

Der gemeinnützige Verein Monetative e.V. wurde im März 2012 in Berlin gegründet. Insbesondere für die mediale Dokumentation dieser Tagung sind wir auf Spenden angewiesen.

Unser Spendenkonto:

Monetative e.V. Kto.Nr. 1137 0808 00, GLS Bank, Filiale Berlin, BLZ 430 609 67 (für die steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigung bitte Name, Wohn- und e-mail-Adresse angeben).

Wir nehmen Sie gerne auch als Mitglied auf, bitte senden Sie uns dazu einen Antrag mit Adresse und Geburtsdatum (Beiträge 60 €/Jahr, Fördermitglied 90 € ermäßigt 30 €)

V.i.S.d.P.:

Monetative e.V.
Merseburger Straße 14
10823 Berlin
info@monetative.de
www.monetative.de



Termin: Samstag, 27.10.2012 14-20 Uhr
Adresse: URANIA, Berlin-Tiergarten, Raum „Loft“,
An der URANIA 17, Berlin-Tiergarten

Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bhf. Wittenbergplatz: U1, U2, U3
U-Bhf. Nollendorfplatz: U1, U2, U3, U4
An der Urania: 106, 187, M19, M29, M46



Karten-Vorverkauf:

Karten für alle Veranstaltungen sind im Vorverkauf an der Urania-Kasse erhältlich (Mo-Fr 14.30 bis 20.15 Uhr), bis eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Telefonische Karten-Bestellungen sind unter Telefon (030) 218 90 91 möglich. Der Online Kartenvorverkauf erfolgt über die Webseite www.urania.de. Die Tagungsgebühr beträgt €20, ermäßigt €17, Mitglieder Monetative und Urania €15, Einzelgebühr Podiumsdiskussion €10, ermäßigt €7, Mitglieder €5

MONETATIVE
Monetative e.V.
Merseburger Straße 14,
10823 Berlin
info@monetative.de
www.monetative.de

Tagung

in Kooperation mit der **Urania** Berlin
NEUE IDEEN BRÜCKEN

Neue Geldordnung - Ausweg aus der Euro-Schuldenmisere



Samstag, 27 Oktober 2012

14.00 - 20.00 Uhr
Urania, Berlin-Tiergarten, An der Urania 17

MONETATIVE

Sich kaputt sparen oder sich weiter kaputt verschulden, ist das wirklich die Frage? Die Politik hält den Staat in einseitiger Abhängigkeit von den Banken, anstatt die unsolide Geldschöpfung der Banken zu beenden und der unabhängigen staatlichen Zentralbank die uneingeschränkte Kontrolle über das Geld zurück zu geben. Neues schuldenfrei emittiertes Geld käme dann dem Staatshaushalt zugute. Über die Hälfte der Staatsschulden ließe sich so abbauen.

Bei dieser Tagung diskutieren engagierte Experten zusammen mit dem Publikum Perspektiven einer soliden, gerechten und nachhaltigen Geld- und Finanzarchitektur.



Vorträge

14.00 - 14.10 Uhr Begrüßung

14.10 - 14.50 Uhr

*Die Finanz- und Staatsschuldenkrise -
Beginn eines Umdenkens*

Helge Peukert, Professor für Finanzwissenschaft,
Universität Erfurt

14.50 - 15.30 Uhr

*Stabiles Wachstum ohne Finanzkrisen
ist möglich - Warum bleiben die nötigen
Reformen aus?*

Richard Werner, Professor für International Banking,
Universität Southampton

15.30 - 16.00 Uhr Pause

16.00 - 16.40 Uhr

*Die Staatsschuldenkrise, und was Vollgeld
zu ihrer Überwindung beitragen würde*

Joseph Huber, Wirtschaftssoziologe,
Monetative Berlin

16.40 - 17.00 Uhr

The Chicago Plan Revisited

Michael Kumhof, Modeling Division, Internationaler
Währungsfonds, Washington

17.00 - 18.00 Uhr Pause

Podiumsdiskussion

18 - 20 Uhr

*Geldreform
für eine nachhaltige
Wirtschaft*

mit

Christian Felber, Gemeinwohlökonom,
attac Österreich, Demokratische Bank

Thomas Huth, Volkswirt, Universität Lüneburg,
Sozialwissenschaftliche Gesellschaft

Margrit Kennedy, Geldreformerin,
Lebensgarten Steyerberg

Nico Paech, Postwachstumsökonom,
Universität Oldenburg

Moderation

Raimund Brichta, Börsenjournalist n-tv

Die Veranstaltung wird unterstützt durch

